

**Zeitschrift:** Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

**Herausgeber:** Bauen + Wohnen

**Band:** 25 (1971)

**Heft:** 4: Service-, Kollektiv- und Kommune-Wohnbauten = Immeubles d'habitation pour communes, collectivités et leurs services = Service, collective and community housing

**Artikel:** Entwurf für ein Wohnkollektiv = Projet de maison collective = Collective house design

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-333992>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

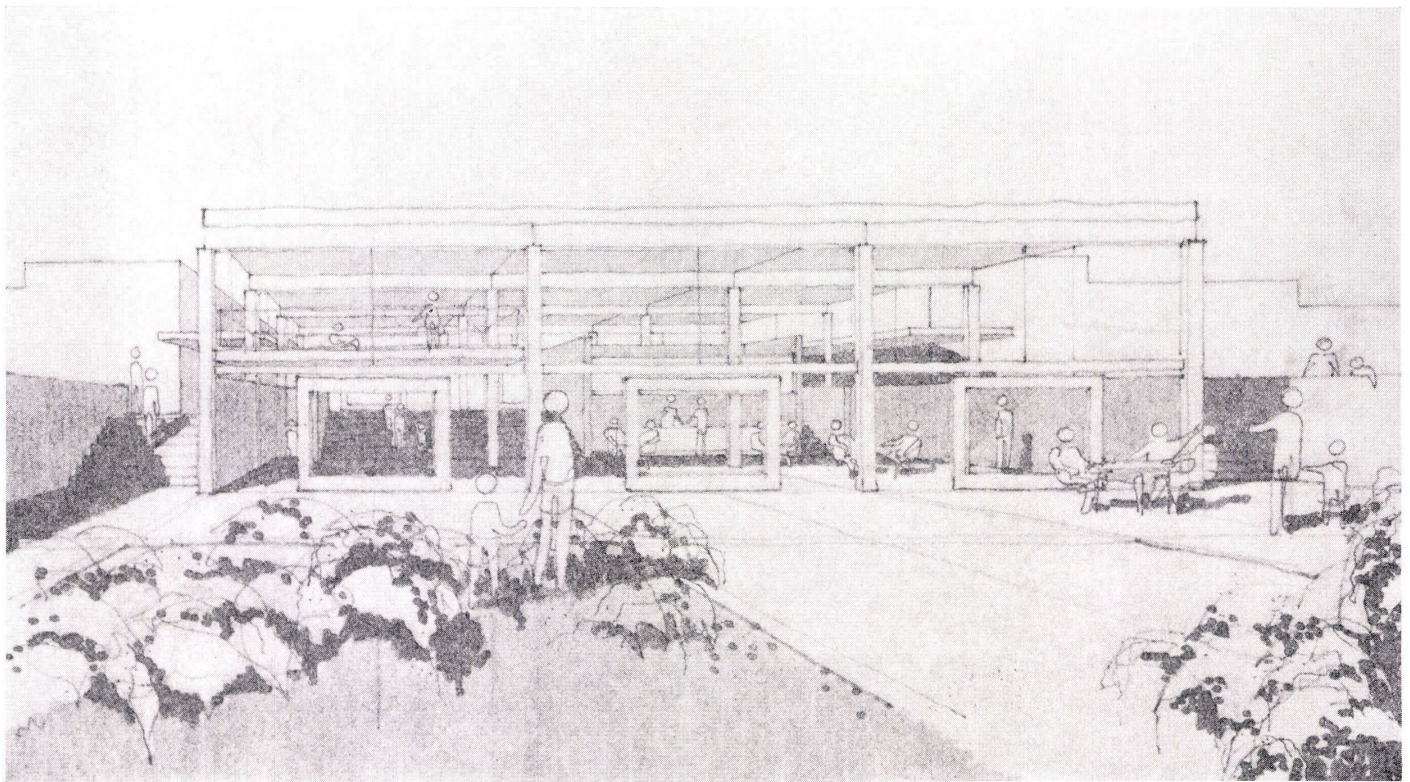
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Entwurf für ein Wohnkollektiv

Projet de maison collective  
Collective house design

Peter Rasmussen, Kastrup  
Mitarbeiter Stig Eriksen

*Einen Schritt weiter als die Planer der Kollektivüberbauung in Jonstrup geht Peter Rasmussen mit seinem Entwurf für ein Wohnkollektiv: er nimmt die Küchen aus den Wohnhäusern heraus und plant eine Gemeinschaftsküche mit Speisesaal, in dem alle Bewohner essen können. Trotzdem verliert dieses Projekt seinen Einfamilienhaus-Charakter mit seinem streng abgegrenzten Privatbesitz nicht, und diese Lösung dürfte wohl das Maximum dessen darstellen, das Befürworter von Einfamilienhäusern bereit sein werden, in ein Wohnkollektiv einzubringen.*

m

Das Projekt entstand in einer teilweisen Gruppenarbeit mit zukünftigen Bewohnern. Während der Entwurfsphase fanden regelmäßig Besprechungen statt, damit die Gruppe die Funktionszusammenhänge und die Materialauswahl diskutieren konnte.

Die Bebauung besteht zur Hauptsache aus zwei klar getrennten, aber doch integrierten Einheiten: der Gemeinschafts- und der Privat-Sphäre. Die Gemeinschaftsfläche verteilt sich auf den Kindergarten und ein Gemeinschaftshaus, die beide an den Enden des inneren atriumartigen Außenraums angeordnet sind. Diese beiden Anlagen sind der rote Faden des Wohnkollektivs, an dem die einzelnen Wohnungen wie Kugeln aufgereiht sind.

Im Kindergarten wird es auch ein Säuglingsheim geben. Beide sind als eine öffentliche Institution geplant, was bedeutet, daß die Mitglieder des Wohnkollektivs genauso wie die Bewohner aus der Umgebung damit rechnen müssen, daß ihre Kinder bei einer Überbelegung nicht mehr aufgenommen werden können. Dies wurde speziell deswegen so vorgesehen, damit das Kollektiv nicht zum Getto werden kann.

Im Kollektivhaus können die verschiedensten Aktivitäten stattfinden; dort wird gemeinsam gegessen, es gibt eine Bibliothek, Schallplatten, Bandspieler und Musikinstrumente, die man normalerweise nicht zu Hause hat. Die Wohnhäuser des Kollektivs sind ähnlich den üblichen Reihenhäusern zusammengebaut. Soweit ist die Bauform eher traditionell, da die Möglichkeit, die Kleinfamilie zu sichern, ein Hauptgedanke bei der Planung war. Ein wichtiger Unterschied zu den üblichen Reihenhausbauungen besteht allerdings darin, daß die einzelnen Wohnungen sehr schnell und sehr leicht verändert werden können, so daß sie dann zum Beispiel eine größere Anzahl kleinerer Räume aufweisen. Das ergibt die Möglichkeit, zu einem

späteren Zeitpunkt eine Großfamilie zu installieren, deren Einzelräume alle mit dem Gemeinschaftsteil direkt verbunden sind.

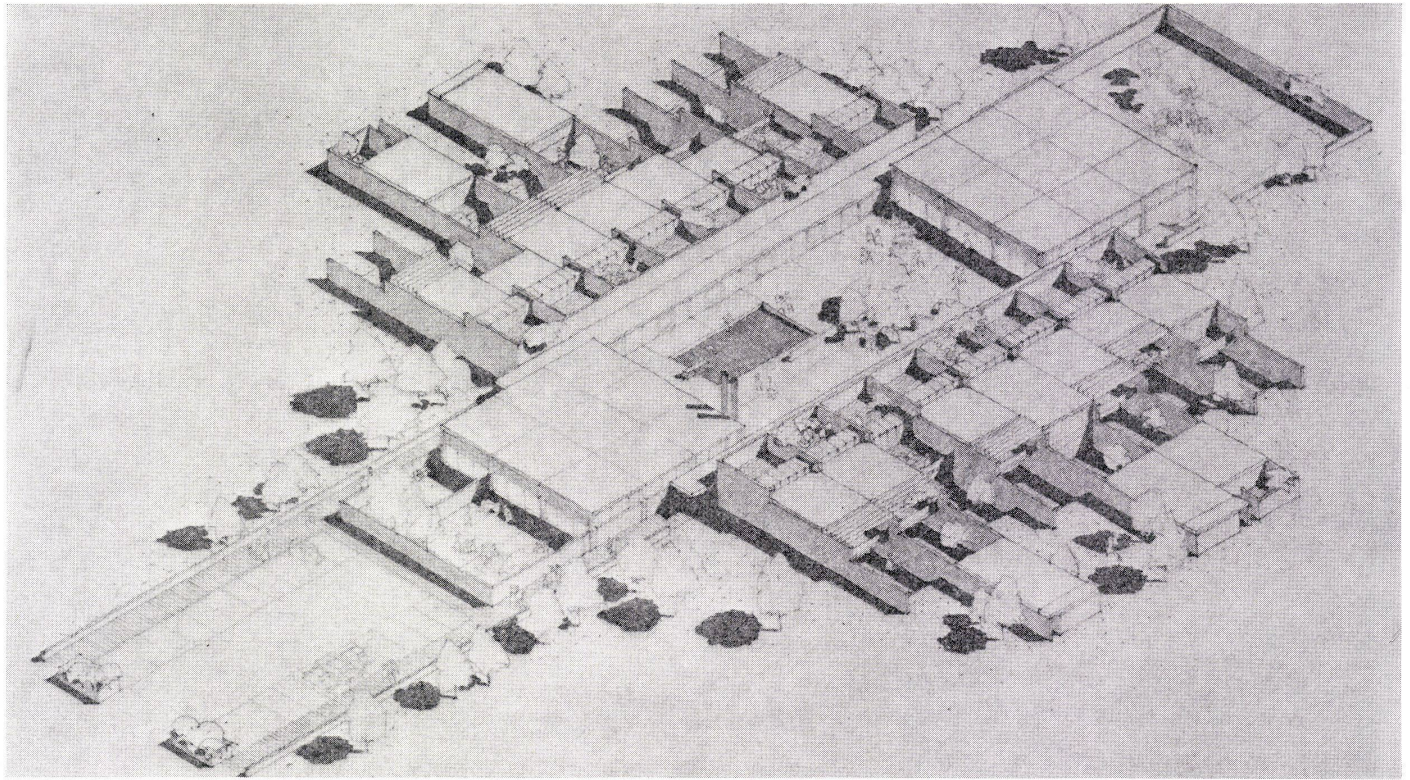
Da die Kernfamilien sehr verschiedene Bedürfnisse haben, sollen die Wohnungen so konstruiert werden, daß sie möglichst allen Ansprüchen angepaßt werden können. Sie sollen vor allem erweiterbar sein, was gegenüber den normalen Reihenhausbauungen so gelöst werden kann, daß die einzelnen Häuser vom Zentrum weg nach außen angebaut und auf diese Weise allen privaten Wohnwünschen angepaßt werden können.

<sup>1</sup> Perspektive des Gemeinschaftshauses vom vertieften Atriumgarten aus gesehen.

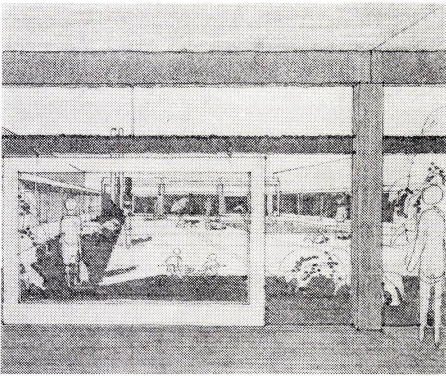
La maison communautaire vue en perspective de l'atrium situé en contrebas.

Perspective view of the community house seen from the countersunk atrium.

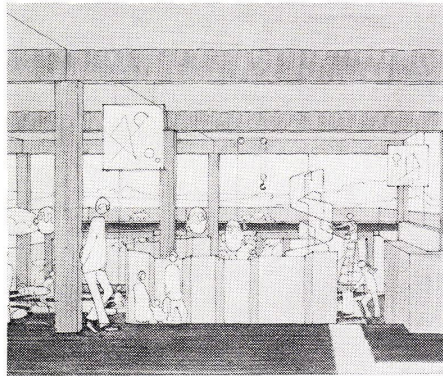




2



3



4

A

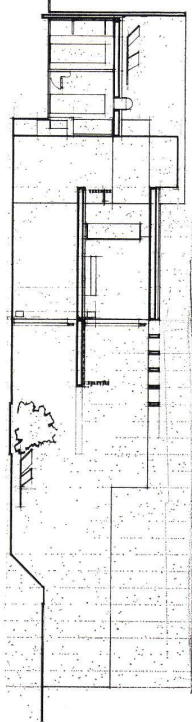
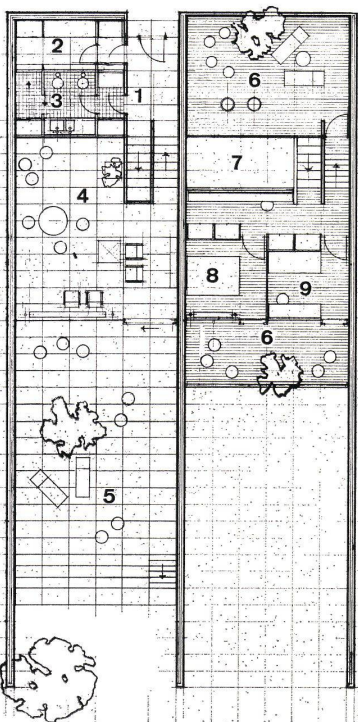
B

C

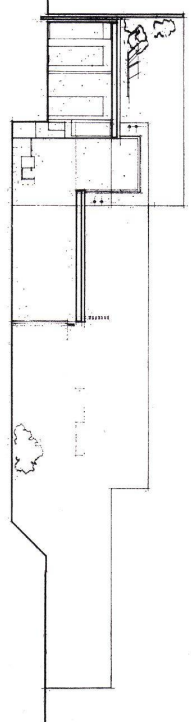
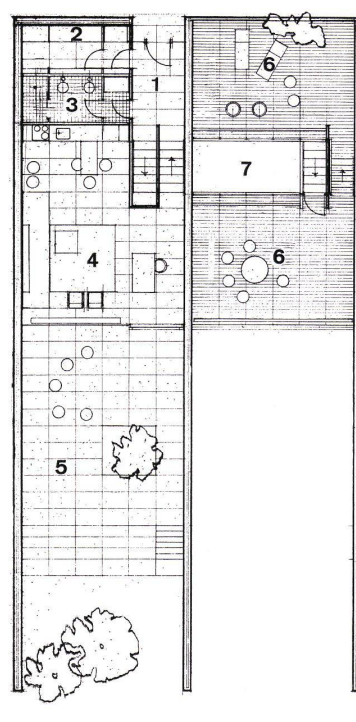
A

B

C



5



6



2

Vogelperspektive der gesamten Wohnkollektivanlage.  
L'ensemble de la résidence communautaire vu à vol  
d'oiseau.

Bird's-eye view of the entire community residence  
complex.

3

Der Gemeinschaftsgarten mit Schwimmbad vom Ge-  
meinschaftshaus aus gesehen.

Le jardin collectif avec piscine vu de la maison com-  
munautaire.

The common garden with swimming-pool seen from  
the community house.

4

Der Kindergarten.

L'école maternelle.

Kindergarten.

5, 6

Zwei verschiedene Haustypen mit 62 und 89 m<sup>2</sup> Bo-  
denfläche.

Deux types de maison différents de 62 et 89 m<sup>2</sup> de  
surface bâtie.

Two different house types with 62 and 89 sq. meters  
area.

A Erdgeschoß M. 1:250 / A Rez-de-chaussée ech. 1:250  
/ Ground floor, 1:250.

B Obergeschoß M. 1:250 / B Etage supérieur ech. 1:250  
Upper floor 1:250.

C Schnitt M. 1:250 / C Coupe ech. 1:250 / Section,  
1:250.

1 Eingang / Entrée / Entrance

2 Garderobe und Abstellraum / Vestiaires et débarras /  
Cloakroom and storage

3 Bad/WC / Salle de bains/WC / Bath/WC

4 Wohnraum (Schlafraum) / Séjour (chambre à cou-  
cher) / Living-room (bedroom)

5 Privater Garten / Jardin privé / Private garden

6 Terrasse / Terrace

7 Luftraum / Vide / Air space

8 Erwachsenen-Zimmer / Chambre à coucher pour  
adultes / Master bedroom

9 Kinderzimmer / Chambre d'enfants / Children's bed-  
room

7

Gesamtanlage M. 1:1000.

Plan d'ensemble ech. 1:1000.

Assembly plan, 1:1000.

8

Erdgeschoß M. 1:1000.

Rez-de-chaussée ech. 1:1000. Ground floor, 1:1000.

1 Autoparkplätze / Parking / Car parks

2 Kindergarten / Ecole maternelle / Kindergarten

3 Säuglingsheim / Crèche / Day nursery

4 Garderobe/WC / Vestiaires/WC / Cloakroom/WC

5 Vertiefter Atriumgarten mit Schwimmbecken /  
Atrium en contrebas avec piscine / Countersunk  
atrium with pool

6 Gemeinschaftsbau / Bâtiment communautaire / Com-  
munity building

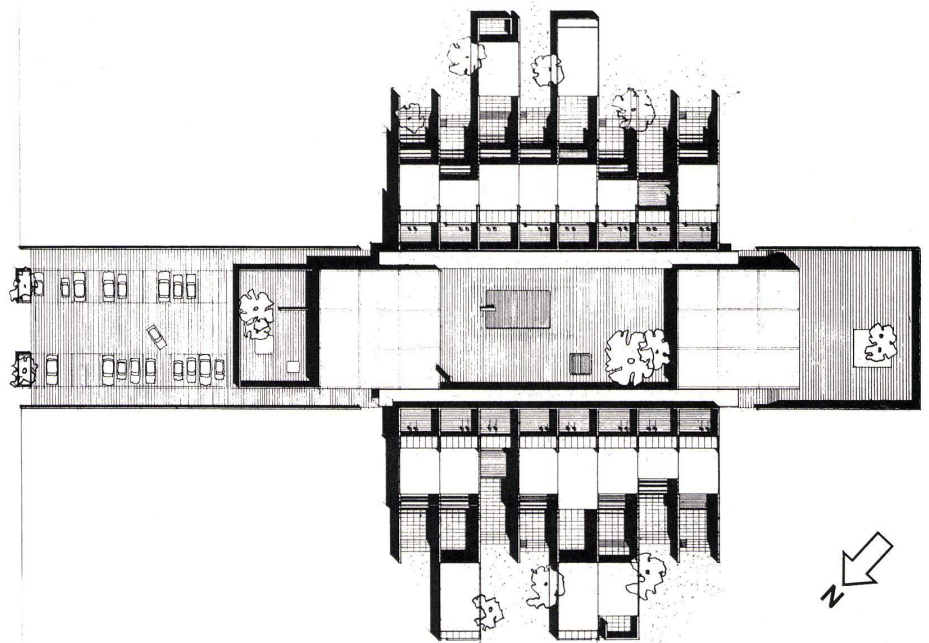
7 Private Wohnräume / Locaux d'habitation privés /  
Private housing

9

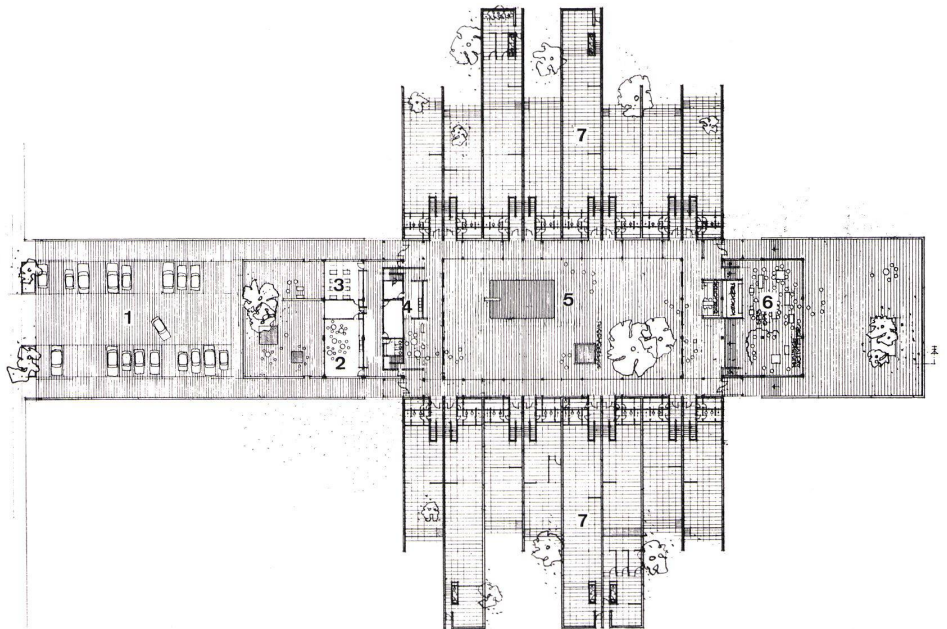
Obergeschoß M. 1:1000.

Etage supérieur ech. 1:1000.

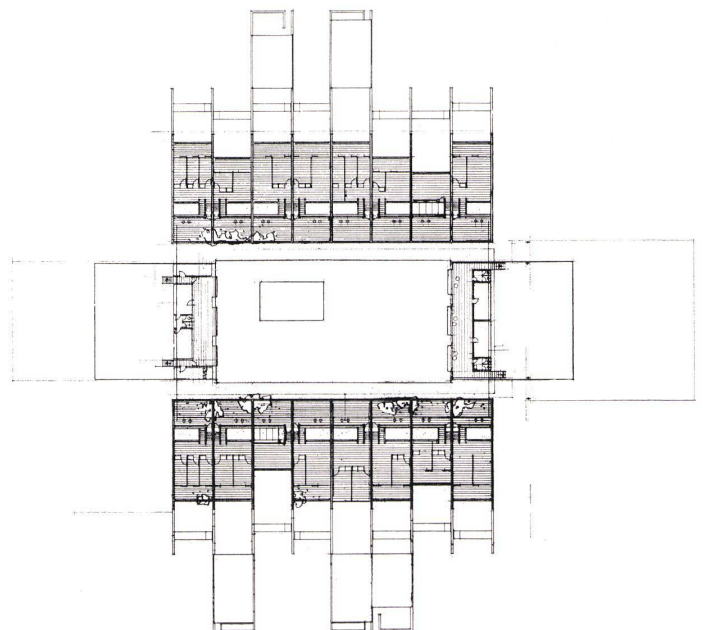
Upper floor, 1:1000.



7



8



9